

Antrag

**der Abgeordneten Carsten Ovens, Dr. Jens Wolf, David Erkalp, Stephan Gamm,
Ralf Niedmers (CDU) und Fraktion**

Betr.: Die Hamburger Webvideo-Szene unterstützen, digitale Zukunftsmärkte erschließen

Bekanntermaßen sind die klassischen Medien von der Digitalisierung besonders stark betroffen. Traditionelle Formate wie Print, Rundfunk oder Fernsehen geraten zunehmend in Konkurrenz zu digitalen Angeboten. Werbemittel folgen hochflexibel den Konsumenten in Richtung digitaler, interaktiver Angebote. Hamburg ist als deutsche Medienmetropole die Heimat vieler Unternehmen dieser Branche. Entsprechend viele Arbeitsplätze hängen an ihrem weiteren Erfolg. Dieser wiederum kann nur von Dauer sein, wenn sich an aktuelle Entwicklungen angepasst und Markttrends entsprochen wird.

Um hier nicht den Anschluss zu verlieren, engagiert sich die Initiative „nextMedia.Hamburg“ mit innovativen Veranstaltungsformaten und einem stetig wachsenden Netzwerk zwischen etablierten Medien und neuen Stakeholdern. Dieses Angebot umfasst bislang jedoch kein Format für den wachsenden Bedarf der Webvideo-Szene in unserer Stadt. Gerade in diesem, von Solo-Selbstständigen beherrschten Segment bedarf es verstärkter Vernetzung, um sich über aktuelle Trends auszutauschen, Kooperationen zu ermöglichen und die Szene insgesamt sichtbarer zu machen. Dass dieser Bedarf besteht, wurde bereits vor Längerem in München erkannt. Das dortige Projekt „TubeMunich – das Münchener Youtuber-Treffen“ wird vom Kreisjugendring München-Stadt in dessen medienpädagogischer Einrichtung „Café Netzwerk“ veranstaltet. Hier gibt es monatlich sowohl Raum für Zusammentreffen von Zuschauern und Aktiven, als auch für den Austausch der Kreativen untereinander.

Vor dem Hintergrund des beschriebenen digitalen Wandels in der Medienbranche sind diese Veranstaltungen auch kein Selbstzweck. Eine attraktive, starke Webvideo-Szene in Hamburg würde eine Sogwirkung entwickeln und noch mehr junge Menschen für diesen Bereich sensibilisieren. Diese wiederum sind die dringend benötigten Fachkräfte mit dem entsprechenden digitalen Know-how, das benötigt wird, um den Umbruch in der Hamburger Medienbranchen in eine Chance zu verwandeln.

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Der Senat wird ersucht,

gemeinsam mit der Initiative „nextMedia.Hamburg“ ein Veranstaltungsformat zu entwickeln, welches sich an die Hamburger Webvideo-Szene richtet und dieser sowohl die Möglichkeit zur Vernetzung untereinander als auch zur Repräsentation nach außen bietet. Zur Durchführung dieser Veranstaltungen sind entsprechende Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.